Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 29 (1913)

Heft: 49

Rubrik: Ausstellungswesen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 05.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Wasserversorgungswesen in Stuttgart arbeitete ein Projekt für ein Seewasserwerk aus, ähnlich wie die Seewasserwerke für Romanshorn und St. Gallen. Nach einem Vortrag von Baurat Groß aus Stuttgart vor den bürgerlichen Kollegien stimmten diese dem Plan der Erbauung eines solchen Werkes zu. Die Kosten betragen rund 95,000 Mark. Ferner hat die Stadt die Errichtung eines Strandbades hinter dem Schloß beschlossen. Für diese Einrichtung ist die Stiftung eines auswärtigen Gönners im Betrage von 50,000 Mark vorhanden.

Verbandswesen.

Schweizer. Gewerbeverein. Die ordentliche Delegiertenversammlung des Schweizerischen Gewerbevereins findet am 14. Juni in Bern statt.

Schweizerischer Dachdeckermeisterverband. Die Delegiertenversammlung wird Sonntag den 29. März 1914, vormittags 10 Uhr, im Restaurant zum „Schützengarten", beim Bahnhof, Zürich, abgehalten. Traktanden: 1. Appell; 2. Wahl von zwei Stimmenzählern; 3. Wahl eines Sekretärs; 4. Verlesen der Protokolle; 5. Abnahme der Jahresrechnung und Bericht; 6. Fachorgan; 7. Mitteilung über den Gewerbetag; 8. Motionen und Anträge der Sektionen; 9. Erweiterung des Art. 23 der Statuten betreffend Prozeßvollmacht; 10. Ort- und Zeitbestimmung der Generalversammlung; 11. Ein- und Austritte; 12. Austausch der Preislisten pro 1914; 13. Allgemeine Umfrage.

Der Handwerker- und Gewerbeverband Rhätikon veranstaltete am 23. und 24. Februar in Grüsch einen Kurs für „Buchhaltung und Preisberechnung", der 15 Teilnehmer zählte, zur Hauptsache solche aus den Gemeinden Grüsch, Schiers und Seewis. Der Kursleiter, Herr Bücherexperte J. Suter in Zürich, in Gewerbekreisen bekannt durch seine praktische Lehrmethode und sein gerade für Kleinhandwerker praktisches Buchhaltungssystem, fand aufmerksame Zuhörer und man darf hoffen, daß die Saat gute Früchte zeitige. Dem Schluß des Kurses wohnte der Präsident des Gewerbeverbandes Rhätikon bei. Er benützte den Anlaß, um die dem Verbande noch fernstehenden Kursteilnehmer zum Beitritt zu dieser zeitgemäßen Organisation zu ermuntern.

Ausstellungswesen.

Schweizerische Landesausstellung in Bern 1914. Ein farbiger Plan der Landesausstellung im Maßstab 1 : 2000 kann vom offiziellen Quartierbureau, Chalet Flury, Bahnhofplatz, Bern, zum Preis von 60 Rp. bezogen werden. Derselbe dürfte besonders den Ausstellern gute Dienste leisten.

Verschiedenes.

† **Seilermeister Karl Trachsler in Rüti** (Zürich) starb am 25. Februar im hohen Alter von 90 Jahren.

† **Baumeister Jakob Blattner in Luzern** starb am 25. Februar nach langer Krankheit. Er war Zentralpräsident des Schweizerischen Baumeistervereins und Mitglied des Verwaltungsrates der Schweizerischen Unfallversicherungsanstalt in Luzern.

Die neue Verordnung der Stadt Bern zum Schutze von Leben und Gesundheit der Menschen bei Bauten kann durch das Sekretariat der städtischen Baudirektion, Bundesgasse 38, 2. Stock, zu 60 Rp. per Exemplar bezogen werden.

Erlaß einer Submissionsverordnung für den Kanton St. Gallen. Nachdem die im Laufe des letzten Sommers vom Regierungsrat in erster Lesung durchberatene Verordnung über die Vergebung staatlicher Bauarbeiten (Submissionsverordnung) den beteiligten Interessentenkreisen des Gewerbestandes zur nochmaligen Einsicht und Geltendmachung von Anregungen und Wünschen unterbreitet worden ist, hat der Regierungsrat die vom Volkswirtschaftsdepartement auf Grund dieser erneuten Verhandlungen bereinigte Vorlage einer zweiten Lesung unterstellt und in der aus der Beratung hervorgegangenen Form sodann endgültig genehmigt. Die Verordnung trat am 1. März in Rechtskraft.

A.-G. Möbelfabrik Horgen-Glarus. (Eingef.) Das Unternehmen erzielte im Geschäftsjahre 1913 einen Bruttogewinn von Fr. 92,845.56 gegenüber Fr. 92,271.99 im Jahre 1912. Der nach Vornahme der statutarischen Abschreibungen verbleibende Nettogewinn soll, wie der Verwaltungsrat (Präsident: Herr Regierungsrat C. Luchsinger-Trümpy in Glarus) beantragt, folgendermaßen verwendet werden: 6 % Dividende (wie 1912), Zuweisung an den Reservefond Fr. 3600, Gratifikation an Verwaltungsrat und Angestellte Fr. 6000, außerordentliche Abschreibungen Fr. 16,000 (1912: Fr. 15,000), Vortrag auf neue Rechnung Fr. 6140 51. Infolge der allgemein ungünstigen wirtschaftlichen Lage kann das Resultat der Möbelfabrik als ein befriedigendes bezeichnet werden.

Aus der Praxis. — Für die Praxis.

Fragen.

NB. **Verkaufs-, Tausch- und Arbeitsgesuche** werden unter diese Rubrik **nicht aufgenommen;** derartige Anzeigen gehören in den **Inseratenteil** des Blattes. — **Fragen, welche „unter Chiffre"** erscheinen sollen, **wolle man 20 Cts. in Marken** (für Zusendung der Offerten) **beilegen.**

1456. Könnte ein Fachmann Auskunft geben, wie man einen unebenen Holzboden in einem Zimmer ausgleicht zum Belegen von Linoleum und mit was für einer Masse der Linoleum aufgeklebt wird?

1457. Wer hätte 2—4 tadellos erhaltene Reibungs-Kupplungen für 15—20 PS billig abzugeben? Offerten unter Chiffre B 1457 an die Exped.

1458. Wer hätte ein gebrauchtes Winkeltrieb, zirka 1:3, gut erhalten, abzugeben? Rad 1000—1200 mm Durchm., 50 bis 70 mm Bohrung, mit Holzkämmen, ca. 100 mm breit, mit Kolben 300—400 mm Durchm., zirka 50 mm Bohrung? Offerten unter Chiffre W 1458 an die Exped.

1459. Wer hätte gebrauchte NP 60 mm, 80 mm oder leichtere Eisenbahnschienen in Längen von zirka 1,60—1,80 m, oder ganzen Längen billigst abzugeben, ebenso zirka 80—100 Stück Siederohre oder 4/4" oder 5/4" schwarze Röhren, zirka 300 m, gebraucht? Offerten unter Chiffre Sch 1459 an die Exped.